

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1928**

183 (19.4.1928) Morgenausgabe







### Wirtschaftsfragen der Reichsbahn

Dr. v. Siemens auf dem Industrie- und Handelsstag

Berlin, 18. April. (Kunstsprache) Als zweiter Redner der Tagesordnung sprach heute auf der Vollversammlung des Industrie- und Handelsstages Dr. v. Siemens über Wirtschaftsfragen der Reichsbahn. In Ausprägungen über den Beschluß des Verwaltungsrates auf Veranlassung einer Tarifserhöhung antwortend, erklärte der Redner, daß eine ganze Reihe alter Vorstellungen über die finanziellen Maßnahmen der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft vorhanden sei. Bei jeder Eisenbahngesellschaft seien die Betriebs- und die Vermögensrechnung zu unterscheiden. Die Gesellschaft habe unter allen Umständen dafür zu sorgen, daß die Betriebsrechnung des Jahres genügend Einnahmen aufweist, um alle jährlich zu leistenden Ausgaben zu decken. Die deutschen Bahnen würden nie einen so hohen Stand erreicht haben, noch wären sie fähig gewesen sich der wachsenden Anforderungen der Wirtschaft anzupassen und ihre Entwicklung zu unterstützen, wenn sie nicht logisch einen erheblichen Teil ihrer Neuaufwendungen aus dem Betriebe herausgeholt hätten. Die Erneuerung dürfe nicht still stehen, wenn Sicherheit und Güte des Betriebes nicht beeinträchtigt darunter leiden sollen. Außer dem durch die Erneuerung bedingten Anstehen der Kosten für Vermögensrechnung müsse eine Eisenbahn laufend neue Arbeiten ausführen. Ganz besonders erschwerend kämen für die Finanzverhältnisse der Deutschen Reichsbahn Momente aus der Kriegs- und Nachkriegszeit hinzu. Die

Kosten für die Anmerkung der alten Schäden würden auf etwa eine Milliarde geschätzt.

Das Programm lege vor, daß sie beim Oberbau in acht, bei Brücken in vier Jahren ausgemerzt werden. Zu diesen Schäden seien in gewissem Sinne hinzu zu rechnen Mängel auf technischem Gebiet, wo für in den nächsten Jahren je 100 Millionen gebraucht würden. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft habe in ihrem Vorschlag den Betrag von 400 Millionen sowohl für 1928 als für 1929 als neu aufzunehmendes Kapital eingeklagt.

Sie habe dabei die Höhe der Ausgaben die durch Neutapital gedeckt werden dürften, bis an die äußerste zulässige Grenze gezückt. Für die Aufnahme neuer Gelder sei die Deutsche Reichsbahn in einer schwierigen Lage. Bis hierher hätten ihr nur die Vorzugsanleihen — ein für die Gesellschaft sehr teures Papier — zu Verfügung gestanden. Wie sich die Verhältnisse der Eisenbahn-Darlehensgeber die Deckung des Kapitalbedarfes in anderen Zeiten dächten, bleibe ihr Geheimnis. Die Möglichkeit des Erscheinens der Reparationsanleiheverpflichtungen auf dem Geldmarkt, hänge wie ein Damoklesschwert dauernd über ihrem Haupt. Der Vorschlag schließe mit einer Unterbillanz der Betriebsrechnung von 350 Millionen ab, wobei keine Materialsteigerungen berücksichtigt worden seien. Die Verwaltung habe aber nur eine

Tarifserhöhung von 250 Millionen gleich 5 v. H. durchschnittlich vorgeschlagen, weil sie glaube, dem Optimismus für die Entwicklung des Verkehrs den breitesten Raum geben zu müssen. Diese Neubelastung der Wirtschaft entspreche der Belastung, die durch Erhöhung der Löhne der Arbeiter in Deutschland um nur einen Pfennig die Stunde entstehe.

### Eine Entschließung des Industrie- und Handelsstages.

Berlin, 18. April. (Kunstsprache) Auf der heutigen Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelsstages wurde folgende Entschließung angenommen:

„Der Deutsche Industrie- und Handelsstag ist mit den ihm vereinigten deutschen Industrie- und Handelskammern davon durchdrungen, daß die Pflege und Stärkung der deutschen Volkswirtschaft gegenwärtig mehr als je nicht um des privaten Nutzens des einzelnen Wirtschaftlers willen, sondern um der Wiederbelebung und Sicherung von Volkswohlfahrt und Volkstugend von den höchsten Interessen der Nation geboten ist. Von den in der Wirtschaft Stehenden verlangt diese Lage, alle technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Zwecke der Verbesserung und Verbilligung der Produktion und der Steigerung des Absatzes einzusetzen. Auf Seiten der Staatspolitik erfordert die volkswirtschaftliche Lage das praktische Bekenntnis zur Privatwirtschaftsordnung, um seiner die Volkswirtschaft fördernden Antriebskräfte willen und damit den Verzicht auf nicht zwingend wichtige und notwendige Eingriffe in die wirtschaftliche Tätigkeit.“

### Kunstaussstellung Baden-Baden.

Die Ausstellungsleitung hat sich darauf besonnen, daß die Kunstausstellung Baden-Baden andere, d. h. weitere als bloß lokale Verpflichtungen hat, daß sie mehr als eine Fikale von Karlsruhe ist. Man hat dieses Jahr eine große Kollektion von Schweizer Künstlern herangezogen und das Gesamtbild der Schau auf diese Art sehr reich und füllig gestaltet. Mehr als die Hälfte der 400 Katalognummern kommt den Schweizern zugute, der etwas kleinere Rest den badischen Künstlern, unter denen die Tury auch eine energiegelbe Siebung vorgenommen hat, so daß die Ausstellung in ihrer Gesamtheit sich an die Seite der besten ihrer Vorgängerinnen stellen darf. Man wird die Gelegenheit begrüßen, die Einblicke der großen Schweizer Kunstausstellung in Karlsruhe (1925) zu ergänzen und zu überprüfen, ohne eine Reise etwa nach Zürich machen zu müssen. Der Eindruck des großen Saales ist sehr stark, festlich und prägnant, was nicht zuletzt auch auf die gute Anordnung des zur Verfügung stehenden Materials zurückzuführen ist. An der einen Breitwand Max Buri, an der anderen P. Th. Robert, an der Schmalseite F. Hodler und gegenüber am Ausgang A. Soldenhoff, das gibt hier Schwerpunkte von Bedeutung und Eigenart. Hodlers totemdeutender, schwarzblauer, fischender Landstreck mit der Pflanz beherrschend in seiner ruhigen Gleichschicktheit unklar den Raum. Der lila Niederbau am Staket rechts davon, das Wetterhorn links ergänzen den Eindruck nach der Seite des Landschaftlichen und Intimen überaus glücklich. Die zwei schreitenden Frauen in blauem Gewand mit ihrer Gebärde voll „Empfindung“ hat man etwas abseits gefügt; auch sie voll Hodlers charakteristischer Eigenart. Max Buri geht fast ins Rotstimmliche. Seine drei schwarzackelweißen Bauern mit Zylinderhüten am gelben Tisch sind ein Stück landschaftlichen Schweizerstils. Ein starker Gegensatz dazu ist die große Komposition von Paul Th. Robert von drei stehenden und einem liegenden Akt, in Zeichnung und plastischer Herausarbeitung von Intimität beinhalten, nicht ganz so ursprünglich wie seinerzeit die Bilder in Karlsruhe, aber doch voll edler Einfachheit und Größe. Etwas ungleich, aber virtuos in der lebhaften farbigen Malerei ist die Gruppe der „Badenden“ von Alexander Soldenhoff (Glarius), dessen Selbstbildnis einiges von dem Gosh abgenommen hat. Umringt werden diese Hauptgruppen von einer Schaar tüchtiger Maler aus der deutschen und westlichen Schweiz, die den Ausgleich zwischen deutscher und französischer Malerei zugunsten einer Schweizer Eigenart vollziehen. Alex. Blücher (Genf) gibt seinem liegenden Soldaten bei weicher Behandlung eine straff geschlossene Form und einen psychologisch erfassen Ausdruck. Paul Burkhardt (Basel) bringt eine perspektivisch bemerkenswerte durchgeführte Landschaft von Dorf und Acker. Ausgewählter in ihrer duffigen und farbigen Lebhaftigkeit sind die beiden Landschaften (Herbst und Winter) von Ernst Morand (Zürich), die eine ganz eigene Note tragen. Voll sympathischer Erotik, herb und gar nicht lässlich ist die Kritikerin von S. Schillhorn (Winterthur), vorzüglich in Farbmalerei und Form das Apfelstücken von A. Hugonnet. Mit lebendigen Bildnissen erfreuen Otilie Koediker, Hans Sturzenecker (Schaffhausen), J. Lüscher (Basel), G. Giacometti, dessen Violinspieler in Grün und Rosa die neuartige Farbigeit dieses Malers bezeugt, die auch

### Eine politische Folge des französischen Wellfluges.

Paris, 18. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Stellung des Handelsministers Botanowski ist durch die Mitteilung der Blätter, daß er alles tat, um den Flug von Cotes und Le Briz zu verhindern, erfüllt worden. Botanowski bemüht sich zwar, durch Erklärungen in der Presse den üblen Eindruck zu verwischen, den er allenthalben hervorrief; er behauptet, daß es auf ein Mißverständnis zurückgeführt werden müsse, wenn man gesagt habe, daß er sich dem Fluge widersetzt hätte. Aber Glauben findet der Handelsminister nirgends. Selbst die Blätter des Bloc national lassen ihn offen fallen und die Wahlsüchtigen Botanowits, die ohnehin mehr als ungünstig waren, werden durch diesen Zwischenfall stark verschlechtert. Dagegen sind die Painlevés, der in Kantau den Ansturm der Rechtsparteien auszuhalten hat, entschieden gebessert worden, denn Cotes und Le Briz trafen heute Morgen in Kantau ein, wo sie festlich empfangen wurden. De Painlevé besonders von seinen Wählern der Vorwurf gemacht wurde, daß er nicht genügend patriotisch sei und Frankreichs Niederlage im Jahre 1917 verschuldet hätte, erhält sein Ansehen jetzt da ihm die im Augenblick berühmtesten zwei Männer Frankreichs, Cotes und Le Briz, das Zeugnis ausstellen, daß er allein es war, der ihren Flug ermöglichte, eine außerordentliche Hilfe, so daß seine Wahl, die nicht ganz sicher erschien, heute nunmehr wohl als gesichert gelten dürfte.

## Wirtschaft und Reichsreform.

### Ein Vortrag Dr. Luthers im Karlsruher Künstlerhaus.

Karlsruhe, 18. April. Der Badische Grundbesitzerverband hatte den früheren Reichsanwalt Dr. Luthers für heute nachmittag zu einem Vortrage im Saale des Künstlerhauses eingeladen. Anwesend waren Vertreter aller Kreise der Wirtschaft, der öffentlichen Adressaten und Korporationen, sowie zahlreiche Abgeordnete aller Parteien. Auch Finanzminister Dr. Schmitt und Landtagspräsident Dr. Baumgartner hatten sich eingefunden.

Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden, Dr. Graf Douglas, nahm Reichsanwalt A. Dr. Luthers das Wort zu zweifelhafte Ausführungen über das Thema „Wirtschaft und Reichsreform“. Er betonte eingangs, daß bei Gründung des Bundes zur Erneuerung des Reiches die wirtschaftlichen Erwägungen eine sehr starke Rolle spielten. Andere gesamte wirtschaftliche Lage sei durchaus ungünstig, und wir müßten Alles tun, um die Voraussetzungen für eine dauerhafte Kräftigung der Wirtschaft zu schaffen. Der Redner wies darauf hin, daß wir ab September dieses Jahres eine Reparationslast von 2½ Milliarden zu tragen haben. Dazu kommen eine halbe Milliarde Zinsen für die Auslandsschuld, die der Redner auf sechs Milliarden schätzte. Durch Auslandsanleihen will die deutsche Wirtschaft ihre Leistungsfähigkeit steigern. Aber eine Verwendung von Auslandsgeld, die nicht der Produktionssteigerung dient, könnte nicht gerechtfertigt werden. Der Redner forderte als Gegenmaßnahme die Bildung eigener Kapitalreserven; er sieht einen erheblichen Anfall in dem Bestande unserer Sparkassen, der jetzt fünf Milliarden beträgt. In dem Vortrage unter dem Titel „Wirtschaft und Reichsreform“ dürften wir uns nicht auf die Ausfuhr allein verlassen. Wir müßten vielmehr mit großer Fleiß die Entwicklung unserer Landwirtschaft fördern, damit sie uns erziele was wir heute an notwendigen Lebensmitteln einbringen.

In zweiter Linie seiner Darlegungen behandelte Dr. Luthers die Fragestellung zur Oranisation unseres Reiches und Staates. Die Teilung der Verantwortung könne, wenn sie nicht klar überlegt sei, außerordentlich schädlich sein. Reich, Länder und Kommunen hätten die öffentlichen Aufgaben vor dem Kriege von sechs Milliarden Reichsmark auf 13 Milliarden im Jahre 1928 aufgesteuert, wovon allerdings 3½ Milliarden Kriesschulden in Abzug zu bringen seien. Andererseits sei die steuerliche Belastung ungeheuer ansehnlich und dabei der beste Steuerzahler vor dem Kriege, der Mittelstand, weggefallen.

Schwer drückten die Realsteuern. Wir verwalten zu teuer, auch Amerika, aber mit dem Unterschiede, daß es Amerika sich leisten kann, wir aber nicht. Seine Winterlandschaft mit dem orangefarbenen Haus belebt. Neben ihm ist Cuno Amiet (Schwand) farbig stark und lebhaft betont, während etwa M. Barraud (Genf) mit seinen Halbaktiven mehr ins Pastellhafte strebt. Etwas französisch Zartes hat auch die „Frau in der Laube“ mit Blumenstrauß von Ed. Guhrer (Zürich), während Karl Tischners Wälder ganz die Stimmung eines altbewährten Meisters atmen. Mehr häuslich sind die Tafelbilder von A. H. Bellegrini (Basel) und Ed. Stiefel (Zürich). Nicht bei den Schweizern, zu denen er gehört, ist Adolf Dietrich aufgeführt, dessen beide Stillleben (Koch, Reiche, Zwiebeln, Ähren, Kaminden, Maus, Schmetterlinge usw.) auf schwarzem Grund höchst eigenartige, reiche und in sich vollkommen geschlossene Werke eines naturhaften, primitiven Künstlers sind. Noch sind bei den Helveten manche, deren Werke hier namhaft gemacht werden sollten, (z. B. Albert Walser, B. Surber, Aug. Giacometti, E. Freuler u. a.), aber wir müssen uns nun zur badischen Abteilung wenden. Da ist zunächst zu nennen, daß sie erfreulicherweise eine Reihe von neuen Künstlern zur Geltung bringt. Die alten bekannten Namen sind zwar auch vertreten (mit einigen Ausnahmen), aber sie beanspruchen nicht den Höhenanteil für sich. Auch hier ist die Anordnung mit Gedacht vollzogen, z. B. in dem achtigen Raum, den Bühlers knieender Jünglingsakt vor wolfigem Himmel feierlich bestimmt. Das Bild H. Haller sein schlichtes Bild einer Frau mit Kind in einer Tischlandschaft „Mutter Erde“ betitelt, ist überflüssig und fallisches Titulatur-Pathos wie bei Bühlers Bezeichnung „Der Herr des Himmels und der Erde“. Wogu diese allegorischen Aufbauten? Etwas aus dem Rahmen dieses Gemachs fällt E. Orlitz mit seinem entzündlichen Bildnis der Jenny Forten, das sehr düftig gemalt ist, genau wie sein Frühjahrsbild in einem der späteren Räume. Dagegen passen sich die Kamelen von Fridl Edelmann nicht nur trefflich ein, sie sind vielmehr eine Zierde der Wand. Auch W. Schnarrenberger hat in seiner liegenden Frau in braunem Gewand auf blaugrünem Ruhebett vor geöffneter Tür ein Bild geschaffen, das über das Kuriositätliche hinausgeht. E. Württemberg hat mit seinem Schimmel und dem Reiterbüchlein sein Dous glücklich bereichert. Köstlich sind die seligen Jagdbunden von Karl Dehler (Heidelberg), und eine sehr originelle, dabei peinlich exakt durchgeführte Leistung ist das deutsche Selbstbildnis mit Spiegel von W. Müller-Huischmid. Die holsteinische Landschaft mit schwarzbunten Kühen von S. Schöpplin, die Schneeschmelze von Hans Schroeder und schließlich die gut geseichneten Bilder von F. Liebert fügen sich harmonisch ins Gesamtbild.

In den übrigen Ausstellungsräumen ist der Zusammenhang der einzelnen Künstler untereinander lockere, ohne die Qualität zu senken. Ein paar Namen und Werke seien als Stichproben noch herausgegriffen. Sehr art und düftig hinweisliche Feldblumen von R. Böde, ein klotzes Blumenstück von Clara Vogel-Gutmann; eine farbige reiche Landschaft mit Gärtnerei von Trude Stöcker (Mannheim), ein gefälliges Frühlingsbild von der Wachenburg bei Weinhelm von Adolf Lunk ein originelles Stillleben mit Wohnstube und einer Waise von Anna Babberger, ein charaktervolles Bübchenbild von Hans Braß ein art und pastellhaft behandelte Akt von W. Egler, eine sehr gute Rheinlandschaft von Ernst Huber, in der das Rücken des Reiters inagelnd zum Ausdruck kommt ein geschlossenes bildmächtiges Bild auf Schloß Stutenhof von Wilhelm Lint, zwei sehr schöne Landschaften von Hans Sprung und ein ebenbürtiger maskierter Soldat in Mantel an einer düstern Mauertreppe von Alice Rudol, zwei einbringlich ge-

### Japan stimmt Kelloggs Paktvorschlag zu.

Paris, 18. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Agentur Indo Pacific meldet aus Tokio, daß Tanaka unbedingt dem Paktvorschlag Kelloggs seine Zustimmung gebe, wenn auch die Einzelheiten noch sorgfältig geprüft werden müßten. Der Marineminister Okada spricht sich ebenfalls für den Kelloggschen Paktvorschlag aus. Er widersetzte sich ihm nicht, selbst wenn der Pakt nichts anderes wäre als eine Wiederholung der in der Völkerverbundspalte enthaltenen Grundsätze. Der Marineminister erklärte, daß die vollkommene Abklärung unmöglich sei, selbst wenn der Pakt abgeschlossen würde, denn in der Welt beständen noch zahlreiche Kriegsmöglichkeiten.

### Die bedrohten japanischen Interessen in China

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.) J.N.S. Tokio, 18. April. Die neuerdings gespannter werdende Lage in China hat im japanischen Kabinett erneut Veranlassung gegeben, Truppen zur Wahrung der japanischen Interessen nach dem chinesischen Kriegsschauplatz zu entsenden. Gestern sind zwei japanische Kreuzer und vier Zerstörer mit insgesamt 1000 Marinejägern an Bord nach Tsingtau abgegangen, um dort ansässige Japaner zu schützen, deren Lage infolge des Vormarsches der Südpotruppen in diesem Abschnitt von Tag zu Tag bedenklicher wird.

### Schwierige Verhandlungen.

v. D. London, 18. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die gestern abend verbreitet gewordenen Gerüchte über den Zusammenbruch der bevorstehenden Konferenz zwischen den britischen und holländischen Interessen der Kautschukindustrie werden von Seiten der Kautschukindustrie dementiert. Es heißt in der offiziellen Erklärung, die Verhandlungen gehen in freundschaftlicher Weise weiter. Aber es kann hinzugefügt werden: Es ist ein offenes Geheimnis, daß die Verhandlungen sich doch als schwieriger erweisen haben, als befürchtet wurde. Die Aussichten sind daher sehr schlecht.

Süd und Nord sollen in ihren Rechten grundsätzlich gleich bleiben, das Eigenleben der lebensfähigen Länder nicht beschnitten werden. Was wir wünschen, ist eine kluge Verteilung der Zuständigkeiten. Bei allem Vertrauen in die Zukunft unseres Volkes dürfen wir nicht die Hände in den Schoß legen. Jeder Deutsche möge sich dessen bewußt sein, wie wir aus der Not herauskommen. Wir wollen aus dem Zustande des Treibenlassens übergehen zu bewußter Politik. (Redakter Beifall.)

### Schwierige Verhandlungen.

v. D. London, 18. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die gestern abend verbreitet gewordenen Gerüchte über den Zusammenbruch der bevorstehenden Konferenz zwischen den britischen und holländischen Interessen der Kautschukindustrie werden von Seiten der Kautschukindustrie dementiert. Es heißt in der offiziellen Erklärung, die Verhandlungen gehen in freundschaftlicher Weise weiter. Aber es kann hinzugefügt werden: Es ist ein offenes Geheimnis, daß die Verhandlungen sich doch als schwieriger erweisen haben, als befürchtet wurde. Die Aussichten sind daher sehr schlecht.

### Tages-Anzeiger.

- (Abendseite siehe im Interentell.)
- Donnerstag, den 19. April.
- Vandestheater: Der Rosenkranz, 19.—22. Uhr.
- Bad. Klavier, Konzerthaus: Christoph Columbus. — Die Sibirier. — Pläne, ihr Anbau und Verwertung: 49 Uhr.
- Al. Saal der Festhalle: Kammerkonzert 8. Bad. Konservatoriums I. Musik: Josef Weider, 8 Uhr.
- Kolloffium: Gakiviel Vileto, Kalkell II: Varieteprogramm: 8 Uhr.
- Wiener Hof: Täglich Kabarett.
- Kaffee Debon: Konzert und Gakiviel des Gummorsten Alernont, 49 Uhr.
- Kaffee Grüner Baum: Tanz.
- Metz. Krollodil: Konzert der Original Oberländer.
- Heidem-Klaviere: Beethoven, der König der Detektive; Die bessere Hälfte; Vesperprogramm.

formte Bildnisse von Rich. Walch, eine großzügige Winterlandschaft von Karl Schropp (Heidelberg), ein gut gezeichnetes Selbstbildnis von Alfred Springer, ein barriere Straßenbild in satirischer Witzhaft von Max Eich, eine lebhaft gemalte Schwarzmal-Landschaft von Th. Busch, zwei Stillleben von Wilh. Martini und anderes mehr. Einige bekannte Namen wie F. Bergmann, W. Konz, S. Gehri, H. v. Kantenstein, Wilh. Schindler, usw. sind ebenfalls mit charakteristischen Werken vertreten.

In der graphischen Abteilung, die von den Schweizern bestritten wird, fällt Hans Sturzener mit seinen Aquarellen auf, ferner Ed. Vallet mit charaktervollen Radierungen in flüchtiger Behandlung, die fast an Holzschnitt denken läßt, ihre Motive entnehmen sie dem Walliser Bauernleben. Eugen Jellers Zeichnungen sind ebenfalls genau ausgeführt und aus unserer Zeit mit ihren trafen Gegenständen heraus erfindend, die Bergwelt wird von Cuno Amiet in derkreide eindrucksvoll dargestellt, das schöne Pastellbildnis (Vithographie) von Otto Baumberger und andererseits, das guten, tüchtigen Durchschnitt darstellt, trägt zur Abwechslung des Ganzen bei.

Bei der Plastik fehlen die Schweizer, wo sie mit vortrefflichen Werken hätten aufwarten können. Auch die Deutschen sind nicht sehr zahlreich vertreten. Einzig Karl Egler zeigt einen lebensgroßen weiblichen Akt von schöner leichter Haltung. Unter den kleineren Bronzen ragen die Tierfiguren von Wilh. Zügel hervor. Auch Obermaier bringt Tiere ebenso S. Geibel ein Tierchen, der sonst mit schönen Büsten vertreten ist. Frauenbildnisse von S. Schliefler, von G. Schrenk, von Elisabeth Richter, eine Bronze von S. Binz, Münzen von G. Chehalt, der eine spezielle Begabung für dieses Gebiet hat. Schmidt von S. Pöpler, Tiere, Majoliken von Else Bach, eine sehr lebendig geratene Porträtbüste des Malers G. von S. Kästner, ein guter Porträtkopf von R. v. a. h. ebenfalls ein Kopf des gebildeten S. Sutor und eine Holzfigur von E. Kriemlen bringen angenehme Abwechslung in die Folge der Gemälde und ergänzen diese zu einer lebenswerten, auch in ihrem Umfang sympathischen Gesamtausstellung von ausgezeichnetem Niveau. W. E. O.

### Regina del Lago.

Vorbericht. Julius Weismann, weithin bekannter badischer Komponist, hatte mit seinem Trauerspiel „Regina del Lago“ am Bad. Landestheater einen sehr freundlichen Erfolg. Nach dem sechsten Bilde konnte er viele Male vor dem Vorhang erscheinen und herzlichen Beifall entgegennehmen.

„Regina del Lago“ ist ein höchststrebendes Spiel. Phantastisch, Traumbhaft, voll Mythik und Symbolen. Unter allen Verschleierungen und Verschönerungen und vielen geigmühten Worten schimmert doch zum Schluß eine uralte Wahrheit heraus.

Die Musik! Keine theatralische Geister-Prachtige Orchester-Eindrucksvolle Stimmungen. Sie greift nicht ineinander. Sie liegt nebeneinander. Melodisch ist nicht alles innerlich geistig eigen; aber man spürt überall den warmherzigen Musiker und seine sinnigen Vorliebe.

Rudolf Schwarz und Otto Krauk legten ihren ganzen Willen und ihr ganzes Können für die Uraufführung des spät zu uns kommenden badischen Komponisten ein. In den Hauptrollen bewährten sich Steffi Domes und Joseph Kühr. Herle.



Der Bad. Grundbesitzerverband.

Die diesjährige Hauptversammlung in Karlsruhe. Am Mittwoch vor. mittig versammelten sich die Mitglieder des Badischen Grundbesitzerverbandes im Künstlerhausaal in Karlsruhe zur diesjährigen Hauptversammlung...

Der Vorsitzende, Dr. Graf Douglas, wies in den einleitenden Worten darauf hin, daß vom Vorstand alles getan wurde, was im Interesse des Grundbesitzerverbandes geschehen konnte...

Die Vorstandswahl ergab die Wiederaufstellung der gleichen Mitglieder mit Dr. Graf Douglas als ersten und Oberbürgermeister Lehmann-Nilzingen als stellvertretenden Vorsitzenden...

Freiherr Rüdiger von Collenberg erstattete den Geschäftsbericht. Er bezeichnete als Hauptaufgaben der Tätigkeit des Grundbesitzerverbandes die Aufrechterhaltung des Besitzes und Wiedererlangung der Rentabilität in den landwirtschaftlichen Betrieben...

Die finanzielle Lage des Verbandes ist im Vergleich mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitsverband außerordentlich günstig. Man hat eine Umlage über die steuerliche Veranlagung veranlassen lassen...

Die finanzielle Lage des Verbandes ist im Vergleich mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitsverband außerordentlich günstig. Man hat eine Umlage über die steuerliche Veranlagung veranlassen lassen...

Die finanzielle Lage des Verbandes ist im Vergleich mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitsverband außerordentlich günstig. Man hat eine Umlage über die steuerliche Veranlagung veranlassen lassen...

Die finanzielle Lage des Verbandes ist im Vergleich mit dem Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitsverband außerordentlich günstig. Man hat eine Umlage über die steuerliche Veranlagung veranlassen lassen...

Nach Erstattung des Kassenschnitts und Entlastung des Kassenschreibers wurde die Sitzung geschlossen.

Eine schwere Bluttat in Ludwigshafen.

Ein Todesopfer. — Drei Schwerverletzte.

Ludwigshafen, 18. April. Heute vormittag gegen 9 Uhr verübte im Oppauerwerk der I. G. Farbenindustrie der 26 Jahre alte Elektromonteur Franz Giotz aus Bensheim einen Mordversuch...

Heute kam der Täter, mit zwei Revolvern bewaffnet, in die Werkstätte, in der er früher beschäftigt war, und feuerte blindlings auf die hier anwesenden Meister mehrere Schüsse ab...

Heute nachmittag ist im Städtischen Krankenhaus der Kalkulator Lauper seinen Verletzungen erlegen. Die beiden schwerverletzten Meister Heißt und Schneider schweben in Lebensgefahr.

Unfälle.

Mannheim, 18. April. (Von der Maschine überfahren und getötet.) Gestern Abend wurde der verheiratete 53 jährige Rangierarbeiter Johann Römmer im neuen Rangierbahnhof bei der Feudensheimer Brücke beim Ueberfahren der Gleise von der Maschine eines Personenzuges überfahren und getötet.

Sasbach (Höhl), 17. April. (Ein gefährlicher Sturz.) In einem Kurhaus der Umgegend war der Zimmermeister Albert Ernst mit seinem Sohn damit beschäftigt, einen alten Balken auszubessern, als dieser sich beim Anbringen des Gerätes plötzlich löste...

Ehrenkettlen, 17. April. (Zusammenstoß.) Am Sonntag früh ein aus Littenweiler kommender Motorradfahrer auf der Straße von Bobschweil nach Ehrenkettlen mit einem Auto zusammen. Der Motorradfahrer wurde schwer verletzt, der Autofahrer nur leicht verletzt.

Insel Reichenau, 18. April. (Unfall mit Todesfolge.) Am Samstag Abend ist der hiesige Arbeiter Hermann Hossfeld, der schon mehrere Jahre auf der Bahnanstalt in Konstanz arbeitete, wo er hauptsächlich Maler- und Anstreicherarbeiten zu machen hatte, auf der Heimfahrt bei der Oberjeller Kirche tödlich verunglückt.

Forsy, 18. April. (Starkes Ausbrechen der Grippe.) Seit einigen Wochen herrscht in unserm Ort in besorgniserregender Weise die Grippe, hauptsächlich die Kopfrippe. Fast kein Haus besteht, in dem nicht ein Kranker liegt.

Rehl, 18. April. (Zur großen Armee.) Im 88. Lebensjahr starb hier der Ledemmeister A. D. Karl Förster, Veteran von 1864, 1866 und 1870/71. Vor einigen Jahren konnte er noch seine goldene Hochzeit feiern.

Tannenkirch, 18. April. (Goldene Hochzeit.) Die Eheleute Johann Friedrich Gerwig hier konnten am Sonntag ihre goldene Hochzeit feiern.

Die Bad. Staatsbehörden und der 1. Mai.

Das Ministerium des Innern läßt folgende Meldung verbreiten:

Nach der Verordnung des Staatsministeriums vom 17. März 1924 gilt im Lande Baden der 1. Mai nicht als gesetzlicher Feiertag. Beamte, Angestellte und Arbeiter aller Zweige der Staatsverwaltung, welche zwecks Teilnahme an einer Feier am 1. Mai dem Dienst oder der Arbeit fern bleiben wollen, können dies bei ihren vorgesetzten Dienststellen beantragen...

In Betrieben, in welchen Dienstbefreiung zur Befriedigung religiöser Bedürfnisse an staatlich nicht anerkannten Feiertagen ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub und ohne Lohnkürzung gewährt wird, gilt das gleiche auch für Dienstbefreiungen am 1. Mai.

Der Tribüneneinsturz in der Weinheimer Festhalle.

Mannheim, 17. April. Der Unfall in der Festhalle des Pfälzer Hofes in Weinheim wurde am Dienstag auf Antrag der Verurteilten, Architekt Leopold Benz und Bauleiter Friedrich Seibert von dort, in der Berufsinstanz an der Großen Strafkammer verhandelt. Beide waren vom Schöffengericht zu je 100 Mark Geldstrafe verurteilt worden...

Der Lehrling als Lebemann.

Mannheim, 17. April. Mit 2000 Mark in der Tasche, die er am 12. Februar dieses Jahres auf einer hiesigen Bank im Auftrag einer Lebensversicherungsgesellschaft erhoben hatte, fuhr er damals erst zwei Tage vorher 18 Jahre alt gewordene Lehrling Karl Kurt Koller von hier zunächst nach Frankfurt, wo er sich völlig neu einlebete, und machte sich dann in Begleitung einer „Dame“ in Berlin einige vergnügte Tage...

Konstanz, 18. April. (Diebe vor Gericht.) Der 23jährige Mechaniker Röpken aus Stöhrn und der ledige Arbeiter Johann Kemmer aus Konstanz erhielten je acht Monate Gefängnis für zahlreiche Diebereien.

Statt besonderer Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde heute nachmittags 5 Uhr meine unvergeßliche Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester und Schwägerin Frau Anna Hock geb. Mässig nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 50 Jahren uns durch den Tod entrissen.

STATT KARTEN. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben meines lieben Mannes, unseres guten Vaters Friedrich Compter sprechen wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aus.

Fritz Ganz Dachdeckergeschäft. Empfehle ich zur Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten in Schiefer, Ziegel, Dachpappe, Holzzement etc. Reparaturen und Turnarbeiten jeder Art bei billigster Berechnung.

Schlafzimmer neu, 3 Stk., m. Spiegel u. Marmor. Bad-Woche u. zwei Stk. prima Matr., Preis 600 Mark. Speisezimmer neu, 18 Stk., 180 cm gr. Arbeit, Ausbleichsch., 4 Gedertische, gute Arbeit, Preis 640 Mark.

Zerlegbarer Hühnerhof billig zu verfr. (11720) Beschädigt, Rheinstr. 39. Schult, Grimwintler, Scharfstr. 2. (11720) Zwei Spitzk. Gelchirre (für Bonn bereits neu, billig abzugeben, Angebote unter Nr. 28153 an die Badische Presse.

10/25 Adler Motorrad-Reifen (neu) 26 x 2 1/2 u. 28 x 3 1/2 u. 30 x 3 1/2 u. 32 x 3 1/2 u. 34 x 3 1/2 u. 36 x 3 1/2 u. 38 x 3 1/2 u. 40 x 3 1/2 u. 42 x 3 1/2 u. 44 x 3 1/2 u. 46 x 3 1/2 u. 48 x 3 1/2 u. 50 x 3 1/2 u. 52 x 3 1/2 u. 54 x 3 1/2 u. 56 x 3 1/2 u. 58 x 3 1/2 u. 60 x 3 1/2 u. 62 x 3 1/2 u. 64 x 3 1/2 u. 66 x 3 1/2 u. 68 x 3 1/2 u. 70 x 3 1/2 u. 72 x 3 1/2 u. 74 x 3 1/2 u. 76 x 3 1/2 u. 78 x 3 1/2 u. 80 x 3 1/2 u. 82 x 3 1/2 u. 84 x 3 1/2 u. 86 x 3 1/2 u. 88 x 3 1/2 u. 90 x 3 1/2 u. 92 x 3 1/2 u. 94 x 3 1/2 u. 96 x 3 1/2 u. 98 x 3 1/2 u. 100 x 3 1/2 u. 102 x 3 1/2 u. 104 x 3 1/2 u. 106 x 3 1/2 u. 108 x 3 1/2 u. 110 x 3 1/2 u. 112 x 3 1/2 u. 114 x 3 1/2 u. 116 x 3 1/2 u. 118 x 3 1/2 u. 120 x 3 1/2 u. 122 x 3 1/2 u. 124 x 3 1/2 u. 126 x 3 1/2 u. 128 x 3 1/2 u. 130 x 3 1/2 u. 132 x 3 1/2 u. 134 x 3 1/2 u. 136 x 3 1/2 u. 138 x 3 1/2 u. 140 x 3 1/2 u. 142 x 3 1/2 u. 144 x 3 1/2 u. 146 x 3 1/2 u. 148 x 3 1/2 u. 150 x 3 1/2 u. 152 x 3 1/2 u. 154 x 3 1/2 u. 156 x 3 1/2 u. 158 x 3 1/2 u. 160 x 3 1/2 u. 162 x 3 1/2 u. 164 x 3 1/2 u. 166 x 3 1/2 u. 168 x 3 1/2 u. 170 x 3 1/2 u. 172 x 3 1/2 u. 174 x 3 1/2 u. 176 x 3 1/2 u. 178 x 3 1/2 u. 180 x 3 1/2 u. 182 x 3 1/2 u. 184 x 3 1/2 u. 186 x 3 1/2 u. 188 x 3 1/2 u. 190 x 3 1/2 u. 192 x 3 1/2 u. 194 x 3 1/2 u. 196 x 3 1/2 u. 198 x 3 1/2 u. 200 x 3 1/2 u. 202 x 3 1/2 u. 204 x 3 1/2 u. 206 x 3 1/2 u. 208 x 3 1/2 u. 210 x 3 1/2 u. 212 x 3 1/2 u. 214 x 3 1/2 u. 216 x 3 1/2 u. 218 x 3 1/2 u. 220 x 3 1/2 u. 222 x 3 1/2 u. 224 x 3 1/2 u. 226 x 3 1/2 u. 228 x 3 1/2 u. 230 x 3 1/2 u. 232 x 3 1/2 u. 234 x 3 1/2 u. 236 x 3 1/2 u. 238 x 3 1/2 u. 240 x 3 1/2 u. 242 x 3 1/2 u. 244 x 3 1/2 u. 246 x 3 1/2 u. 248 x 3 1/2 u. 250 x 3 1/2 u. 252 x 3 1/2 u. 254 x 3 1/2 u. 256 x 3 1/2 u. 258 x 3 1/2 u. 260 x 3 1/2 u. 262 x 3 1/2 u. 264 x 3 1/2 u. 266 x 3 1/2 u. 268 x 3 1/2 u. 270 x 3 1/2 u. 272 x 3 1/2 u. 274 x 3 1/2 u. 276 x 3 1/2 u. 278 x 3 1/2 u. 280 x 3 1/2 u. 282 x 3 1/2 u. 284 x 3 1/2 u. 286 x 3 1/2 u. 288 x 3 1/2 u. 290 x 3 1/2 u. 292 x 3 1/2 u. 294 x 3 1/2 u. 296 x 3 1/2 u. 298 x 3 1/2 u. 300 x 3 1/2 u. 302 x 3 1/2 u. 304 x 3 1/2 u. 306 x 3 1/2 u. 308 x 3 1/2 u. 310 x 3 1/2 u. 312 x 3 1/2 u. 314 x 3 1/2 u. 316 x 3 1/2 u. 318 x 3 1/2 u. 320 x 3 1/2 u. 322 x 3 1/2 u. 324 x 3 1/2 u. 326 x 3 1/2 u. 328 x 3 1/2 u. 330 x 3 1/2 u. 332 x 3 1/2 u. 334 x 3 1/2 u. 336 x 3 1/2 u. 338 x 3 1/2 u. 340 x 3 1/2 u. 342 x 3 1/2 u. 344 x 3 1/2 u. 346 x 3 1/2 u. 348 x 3 1/2 u. 350 x 3 1/2 u. 352 x 3 1/2 u. 354 x 3 1/2 u. 356 x 3 1/2 u. 358 x 3 1/2 u. 360 x 3 1/2 u. 362 x 3 1/2 u. 364 x 3 1/2 u. 366 x 3 1/2 u. 368 x 3 1/2 u. 370 x 3 1/2 u. 372 x 3 1/2 u. 374 x 3 1/2 u. 376 x 3 1/2 u. 378 x 3 1/2 u. 380 x 3 1/2 u. 382 x 3 1/2 u. 384 x 3 1/2 u. 386 x 3 1/2 u. 388 x 3 1/2 u. 390 x 3 1/2 u. 392 x 3 1/2 u. 394 x 3 1/2 u. 396 x 3 1/2 u. 398 x 3 1/2 u. 400 x 3 1/2 u. 402 x 3 1/2 u. 404 x 3 1/2 u. 406 x 3 1/2 u. 408 x 3 1/2 u. 410 x 3 1/2 u. 412 x 3 1/2 u. 414 x 3 1/2 u. 416 x 3 1/2 u. 418 x 3 1/2 u. 420 x 3 1/2 u. 422 x 3 1/2 u. 424 x 3 1/2 u. 426 x 3 1/2 u. 428 x 3 1/2 u. 430 x 3 1/2 u. 432 x 3 1/2 u. 434 x 3 1/2 u. 436 x 3 1/2 u. 438 x 3 1/2 u. 440 x 3 1/2 u. 442 x 3 1/2 u. 444 x 3 1/2 u. 446 x 3 1/2 u. 448 x 3 1/2 u. 450 x 3 1/2 u. 452 x 3 1/2 u. 454 x 3 1/2 u. 456 x 3 1/2 u. 458 x 3 1/2 u. 460 x 3 1/2 u. 462 x 3 1/2 u. 464 x 3 1/2 u. 466 x 3 1/2 u. 468 x 3 1/2 u. 470 x 3 1/2 u. 472 x 3 1/2 u. 474 x 3 1/2 u. 476 x 3 1/2 u. 478 x 3 1/2 u. 480 x 3 1/2 u. 482 x 3 1/2 u. 484 x 3 1/2 u. 486 x 3 1/2 u. 488 x 3 1/2 u. 490 x 3 1/2 u. 492 x 3 1/2 u. 494 x 3 1/2 u. 496 x 3 1/2 u. 498 x 3 1/2 u. 500 x 3 1/2 u. 502 x 3 1/2 u. 504 x 3 1/2 u. 506 x 3 1/2 u. 508 x 3 1/2 u. 510 x 3 1/2 u. 512 x 3 1/2 u. 514 x 3 1/2 u. 516 x 3 1/2 u. 518 x 3 1/2 u. 520 x 3 1/2 u. 522 x 3 1/2 u. 524 x 3 1/2 u. 526 x 3 1/2 u. 528 x 3 1/2 u. 530 x 3 1/2 u. 532 x 3 1/2 u. 534 x 3 1/2 u. 536 x 3 1/2 u. 538 x 3 1/2 u. 540 x 3 1/2 u. 542 x 3 1/2 u. 544 x 3 1/2 u. 546 x 3 1/2 u. 548 x 3 1/2 u. 550 x 3 1/2 u. 552 x 3 1/2 u. 554 x 3 1/2 u. 556 x 3 1/2 u. 558 x 3 1/2 u. 560 x 3 1/2 u. 562 x 3 1/2 u. 564 x 3 1/2 u. 566 x 3 1/2 u. 568 x 3 1/2 u. 570 x 3 1/2 u. 572 x 3 1/2 u. 574 x 3 1/2 u. 576 x 3 1/2 u. 578 x 3 1/2 u. 580 x 3 1/2 u. 582 x 3 1/2 u. 584 x 3 1/2 u. 586 x 3 1/2 u. 588 x 3 1/2 u. 590 x 3 1/2 u. 592 x 3 1/2 u. 594 x 3 1/2 u. 596 x 3 1/2 u. 598 x 3 1/2 u. 600 x 3 1/2 u. 602 x 3 1/2 u. 604 x 3 1/2 u. 606 x 3 1/2 u. 608 x 3 1/2 u. 610 x 3 1/2 u. 612 x 3 1/2 u. 614 x 3 1/2 u. 616 x 3 1/2 u. 618 x 3 1/2 u. 620 x 3 1/2 u. 622 x 3 1/2 u. 624 x 3 1/2 u. 626 x 3 1/2 u. 628 x 3 1/2 u. 630 x 3 1/2 u. 632 x 3 1/2 u. 634 x 3 1/2 u. 636 x 3 1/2 u. 638 x 3 1/2 u. 640 x 3 1/2 u. 642 x 3 1/2 u. 644 x 3 1/2 u. 646 x 3 1/2 u. 648 x 3 1/2 u. 650 x 3 1/2 u. 652 x 3 1/2 u. 654 x 3 1/2 u. 656 x 3 1/2 u. 658 x 3 1/2 u. 660 x 3 1/2 u. 662 x 3 1/2 u. 664 x 3 1/2 u. 666 x 3 1/2 u. 668 x 3 1/2 u. 670 x 3 1/2 u. 672 x 3 1/2 u. 674 x 3 1/2 u. 676 x 3 1/2 u. 678 x 3 1/2 u. 680 x 3 1/2 u. 682 x 3 1/2 u. 684 x 3 1/2 u. 686 x 3 1/2 u. 688 x 3 1/2 u. 690 x 3 1/2 u. 692 x 3 1/2 u. 694 x 3 1/2 u. 696 x 3 1/2 u. 698 x 3 1/2 u. 700 x 3 1/2 u. 702 x 3 1/2 u. 704 x 3 1/2 u. 706 x 3 1/2 u. 708 x 3 1/2 u. 710 x 3 1/2 u. 712 x 3 1/2 u. 714 x 3 1/2 u. 716 x 3 1/2 u. 718 x 3 1/2 u. 720 x 3 1/2 u. 722 x 3 1/2 u. 724 x 3 1/2 u. 726 x 3 1/2 u. 728 x 3 1/2 u. 730 x 3 1/2 u. 732 x 3 1/2 u. 734 x 3 1/2 u. 736 x 3 1/2 u. 738 x 3 1/2 u. 740 x 3 1/2 u. 742 x 3 1/2 u. 744 x 3 1/2 u. 746 x 3 1/2 u. 748 x 3 1/2 u. 750 x 3 1/2 u. 752 x 3 1/2 u. 754 x 3 1/2 u. 756 x 3 1/2 u. 758 x 3 1/2 u. 760 x 3 1/2 u. 762 x 3 1/2 u. 764 x 3 1/2 u. 766 x 3 1/2 u. 768 x 3 1/2 u. 770 x 3 1/2 u. 772 x 3 1/2 u. 774 x 3 1/2 u. 776 x 3 1/2 u. 778 x 3 1/2 u. 780 x 3 1/2 u. 782 x 3 1/2 u. 784 x 3 1/2 u. 786 x 3 1/2 u. 788 x 3 1/2 u. 790 x 3 1/2 u. 792 x 3 1/2 u. 794 x 3 1/2 u. 796 x 3 1/2 u. 798 x 3 1/2 u. 800 x 3 1/2 u. 802 x 3 1/2 u. 804 x 3 1/2 u. 806 x 3 1/2 u. 808 x 3 1/2 u. 810 x 3 1/2 u. 812 x 3 1/2 u. 814 x 3 1/2 u. 816 x 3 1/2 u. 818 x 3 1/2 u. 820 x 3 1/2 u. 822 x 3 1/2 u. 824 x 3 1/2 u. 826 x 3 1/2 u. 828 x 3 1/2 u. 830 x 3 1/2 u. 832 x 3 1/2 u. 834 x 3 1/2 u. 836 x 3 1/2 u. 838 x 3 1/2 u. 840 x 3 1/2 u. 842 x 3 1/2 u. 844 x 3 1/2 u. 846 x 3 1/2 u. 848 x 3 1/2 u. 850 x 3 1/2 u. 852 x 3 1/2 u. 854 x 3 1/2 u. 856 x 3 1/2 u. 858 x 3 1/2 u. 860 x 3 1/2 u. 862 x 3 1/2 u. 864 x 3 1/2 u. 866 x 3 1/2 u. 868 x 3 1/2 u. 870 x 3 1/2 u. 872 x 3 1/2 u. 874 x 3 1/2 u. 876 x 3 1/2 u. 878 x 3 1/2 u. 880 x 3 1/2 u. 882 x 3 1/2 u. 884 x 3 1/2 u. 886 x 3 1/2 u. 888 x 3 1/2 u. 890 x 3 1/2 u. 892 x 3 1/2 u. 894 x 3 1/2 u. 896 x 3 1/2 u. 898 x 3 1/2 u. 900 x 3 1/2 u. 902 x 3 1/2 u. 904 x 3 1/2 u. 906 x 3 1/2 u. 908 x 3 1/2 u. 910 x 3 1/2 u. 912 x 3 1/2 u. 914 x 3 1/2 u. 916 x 3 1/2 u. 918 x 3 1/2 u. 920 x 3 1/2 u. 922 x 3 1/2 u. 924 x 3 1/2 u. 926 x 3 1/2 u. 928 x 3 1/2 u. 930 x 3 1/2 u. 932 x 3 1/2 u. 934 x 3 1/2 u. 936 x 3 1/2 u. 938 x 3 1/2 u. 940 x 3 1/2 u. 942 x 3 1/2 u. 944 x 3 1/2 u. 946 x 3 1/2 u. 948 x 3 1/2 u. 950 x 3 1/2 u. 952 x 3 1/2 u. 954 x 3 1/2 u. 956 x 3 1/2 u. 958 x 3 1/2 u. 960 x 3 1/2 u. 962 x 3 1/2 u. 964 x 3 1/2 u. 966 x 3 1/2 u. 968 x 3 1/2 u. 970 x 3 1/2 u. 972 x 3 1/2 u. 974 x 3 1/2 u. 976 x 3 1/2 u. 978 x 3 1/2 u. 980 x 3 1/2 u. 982 x 3 1/2 u. 984 x 3 1/2 u. 986 x 3 1/2 u. 988 x 3 1/2 u. 990 x 3 1/2 u. 992 x 3 1/2 u. 994 x 3 1/2 u. 996 x 3 1/2 u. 998 x 3 1/2 u. 1000 x 3 1/2 u. 1002 x 3 1/2 u. 1004 x 3 1/2 u. 1006 x 3 1/2 u. 1008 x 3 1/2 u. 1010 x 3 1/2 u. 1012 x 3 1/2 u. 1014 x 3 1/2 u. 1016 x 3 1/2 u. 1018 x 3 1/2 u. 1020 x 3 1/2 u. 1022 x 3 1/2 u. 1024 x 3 1/2 u. 1026 x 3 1/2 u. 1028 x 3 1/2 u. 1030 x 3 1/2 u. 1032 x 3 1/2 u. 1034 x 3 1/2 u. 1036 x 3 1/2 u. 1038 x 3 1/2 u. 1040 x 3 1/2 u. 1042 x 3 1/2 u. 1044 x 3 1/2 u. 1046 x 3 1/2 u. 1048 x 3 1/2 u. 1050 x 3 1/2 u. 1052 x 3 1/2 u. 1054 x 3 1/2 u. 1056 x 3 1/2 u. 1058 x 3 1/2 u. 1060 x 3 1/2 u. 1062 x 3 1/2 u. 1064 x 3 1/2 u. 1066 x 3 1/2 u. 1068 x 3 1/2 u. 1070 x 3 1/2 u. 1072 x 3 1/2 u. 1074 x 3 1/2 u. 1076 x 3 1/2 u. 1078 x 3 1/2 u. 1080 x 3 1/2 u. 1082 x 3 1/2 u. 1084 x 3 1/2 u. 1086 x 3 1/2 u. 1088 x 3 1/2 u. 1090 x 3 1/2 u. 1092 x 3 1/2 u. 1094 x 3 1/2 u. 1096 x 3 1/2 u. 1098 x 3 1/2 u. 1100 x 3 1/2 u. 1102 x 3 1/2 u. 1104 x 3 1/2 u. 1106 x 3 1/2 u. 1108 x 3 1/2 u. 1110 x 3 1/2 u. 1112 x 3 1/2 u. 1114 x 3 1/2 u. 1116 x 3 1/2 u. 1118 x 3 1/2 u. 1120 x 3 1/2 u. 1122 x 3 1/2 u. 1124 x 3 1/2 u. 1126 x 3 1/2 u. 1128 x 3 1/2 u. 1130 x 3 1/2 u. 1132 x 3 1/2 u. 1134 x 3 1/2 u. 1136 x 3 1/2 u. 1138 x 3 1/2 u. 1140 x 3 1/2 u. 1142 x 3 1/2 u. 1144 x 3 1/2 u. 1146 x 3 1/2 u. 1148 x 3 1/2 u. 1150 x 3 1/2 u. 1152 x 3 1/2 u. 1154 x 3 1/2 u. 1156 x 3 1/2 u. 1158 x 3 1/2 u. 1160 x 3 1/2 u. 1162 x 3 1/2 u. 1164 x 3 1/2 u. 1166 x 3 1/2 u. 1168 x 3 1/2 u. 1170 x 3 1/2 u. 1172 x 3 1/2 u. 1174 x 3 1/2 u. 1176 x 3 1/2 u. 1178 x 3 1/2 u. 1180 x 3 1/2 u. 1182 x 3 1/2 u. 1184 x 3 1/2 u. 1186 x 3 1/2 u. 1188 x 3 1/2 u. 1190 x 3 1/2 u. 1192 x 3 1/2 u. 1194 x 3 1/2 u. 1196 x 3 1/2 u. 1198 x 3 1/2 u. 1200 x 3 1/2 u. 1202 x 3 1/2 u. 1204 x 3 1/2 u. 1206 x 3 1/2 u. 1208 x 3 1/2 u. 1210 x 3 1/2 u. 1212 x 3 1/2 u. 1214 x 3 1/2 u. 1216 x 3 1/2 u. 1218 x 3 1/2 u. 1220 x 3 1/2 u. 1222 x 3 1/2 u. 1224 x 3 1/2 u. 1226 x 3 1/2 u. 1228 x 3 1/2 u. 1230 x 3 1/2 u. 1232 x 3 1/2 u. 1234 x 3 1/2 u. 1236 x 3 1/2 u. 1238 x 3 1/2 u. 1240 x 3 1/2 u. 1242 x 3 1/2 u. 1244 x 3 1/2 u. 1246 x 3 1/2 u. 1248 x 3 1/2 u. 1250 x 3 1/2 u. 1252 x 3 1/2 u. 1254 x 3 1/2 u. 1256 x 3 1/2 u. 1258 x 3 1/2 u. 1260 x 3 1/2 u. 1262 x 3 1/2 u. 1264 x 3 1/2 u. 1266 x 3 1/2 u. 1268 x 3 1/2 u. 1270 x 3 1/2 u. 1272 x 3 1/2 u. 1274 x 3 1/2 u. 1276 x 3 1/2 u. 1278 x 3 1/2 u. 1280 x 3 1/2 u. 1282 x 3 1/2 u. 1284 x 3 1/2 u. 1286 x 3 1/2 u. 1288 x 3 1/2 u. 1290 x 3 1/2 u. 1292 x 3 1/2 u. 1294 x 3 1/2 u. 1296 x 3 1/2 u. 1298 x 3 1/2 u. 1300 x 3 1/2 u. 1302 x 3 1/2 u. 1304 x 3 1/2 u. 1306 x 3 1/2 u. 1308 x 3 1/2 u. 1310 x 3 1/2 u. 1312 x 3 1/2 u. 1314 x 3 1/2 u. 1316 x 3 1/2 u. 1318 x 3 1/2 u. 1320 x 3 1/2 u. 1322 x 3 1/2 u. 1324 x 3 1/2 u. 1326 x 3 1/2 u. 1328 x 3 1/2 u. 1330 x 3 1/2 u. 1332 x 3 1/2 u. 1334 x 3 1/2 u. 1336 x 3 1/2 u. 1338 x 3 1/2 u. 1340 x 3 1/2 u. 1342 x 3 1/2 u. 1344 x 3 1/2 u. 1346 x 3 1/2 u. 1348 x 3 1/2 u. 1350 x 3 1/2 u. 1352 x 3 1/2 u. 1354 x 3 1/2 u. 1356 x 3 1/2 u. 1358 x 3 1/2 u. 1360 x 3 1/2 u. 1362 x 3 1/2 u. 1364 x 3 1/2 u. 1366 x 3 1/2 u. 1368 x 3 1/2 u. 1370 x 3 1/2 u. 1372 x 3 1/2 u. 1374 x 3 1/2 u. 1376 x 3 1/2 u. 1378 x 3 1/2 u. 1380 x 3 1/2 u. 1382 x 3 1/2 u. 1384 x 3 1/2 u. 1386 x 3 1/2 u. 1388 x 3 1/2 u. 1390 x 3 1/2 u. 1392 x 3 1/2 u. 1394 x 3 1/2 u. 1396 x 3 1/2 u. 1398 x 3 1/2 u. 1400 x 3 1/2 u. 1402 x 3 1/2 u. 1404 x 3 1/2 u. 1406 x 3 1/2 u. 1408 x 3 1/2 u. 1410 x 3 1/2 u. 1412 x 3



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 19. April 1928.

Verbotene Schuttablagerung.

Der Ruf der Sauberkeit, der dem Namen unserer Landeshauptstadt vorangeht und den Stadtverwaltung und Bürgerchaft aufrecht zu erhalten trachten, scheint gewisse Elemente nicht ruhen zu lassen.

Die städtische Müllabfuhr nimmt nicht nur den üblicherweise in Eimern bereitgestellten Hausabfall mit; wenn einmal ein größerer Gegenstand abfällt, der in keinen Mülleimer paßt, kann er ruhig zur Müllabfuhr mitgeführt werden.

Darlehen an ältere, arbeitslose Angestellte. Die Anträge auf Darlehen aus den vom Reichsarbeitsminister zur Verfügung gestellten Mitteln sind in Baden an die Badische Landesgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege in Karlsruhe, Redtenbacherstraße 12 einzureichen.

Todesfall. Am Mittwoch nachmittag wurde Frau Anna Hod, geb. Mühlig, die Gattin des Möbelpediteurs Heinrich Hod hier, durch einen langsamen Tod von einem langwierigen Leiden erlöst.

Von der Straßenbahn erfährt. Heute mittag geriet die 53jährige Händlerin Käthe Selz von hier beim Ueberschreiten der Schienen auf dem Marktplatz zwischen die Schußvorrichtung der Straßenbahn und den Bordstein der Verkehrsinsel.

He. Lustiger Abend. Zwei Stunden herzliches Lachen über gesprochen, gesungene und getanzte Kleinigkeiten. Da ist zunächst Karl S a n e r, ein runderlicher beweglicher Herr, der sich als Anführer über den verhältnismäßig guten Besuch die Hände verträglich reibt und seine mit mehr oder weniger Sinn beladenen Worte lustig jongliert.

Der Karlsruher Gemeindehaushalt.

Die Beratungen im Bürgerausschuß.

Stadt. Schwarz (Bürg. Vgl.)

Drei Tage dauert nun die Redebeiträge auf dem Rathaus, aber der Voranschlag ist immer noch nicht unter Dach und Fach. Dabei haben sämtliche Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten, gleich bei der sog. Generaldebatte erklärt, daß sie dem Voranschlag zustimmen.

Leider ist es uns heute nicht möglich, den ganzen Bericht über die Sitzung zu bringen. Es geht uns heute wie am ersten Tag der Verhandlungen, an dem wir infolge Platzmangels die Ausführungen des Oberbürgermeisters nur kurz gefaßt, die der ersten Redner zur Generaldebatte nur andeutungsweise geben konnten.

Nachtrag zur Generaldebatte

Stadt. Wittemann (Ztr.) führt u. a. aus:

Es sei zu begrüßen, daß von einer Erhöhung der Umlage Abstand genommen werden konnte; eine Herabsetzung der Umlage sei nicht angedacht, da sie ein Sprung ins Unsichere wäre und sich später rächen könnte; aber auch eine Erhöhung müsse vermieden werden.

Weiter befragt er die wichtigsten neuen Aufgaben der Stadt: den Ausbau der Straßenbahn in die Umgebung, den Ausbau des Hafens und die Modernisierung seiner Hilfsmittel, die Ausdehnung des Luftverkehrs und die Gasernenerzeugung.

erläßt im Vergleich der Voranschläge 1926-1928 das Kennzeichen zunehmender Stetigkeit und Gefundung der städtischen Wirtschaft, moß für ein äußeres Anzeichen die vierteljährliche Erhebung der Umlage sei. Daß die Umlage gleich bleibt, ist nicht nur die Frucht der bürgermeisterlichen Einsicht, sondern auch der Festigkeit der Bürgervertretung.

Am dritten Tag der Voranschlagsberatung stellte zunächst Stadtverordneter Wittemann (Zentr.) den Antrag, die Redezeit für größere Sachen auf 10 Minuten zu beschränken, bei kleineren Anlässen auf 5 Minuten zu beschränken.

Als erste Position kommt zum Ausdruck

der Etat des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes.

Stadt. A. Schinger (Kom.) kritisiert die Ueberwachungsstelle der städt. Betriebe. Gas und Strom seien für die Wirtschaftsmitteln viel zu teuer.

Zwischen ist der Antrag des Stadt. Wittemann auf Beschränkung der Redezeit angenommen worden.

Den Schluß über die Spezialberatung am Mittwoch werden wir ebenfalls anfügen.

Wir besorgen Anleihen für Kommunen Industrie Landwirtschaft Körperschaften I. Hypotheken auf Wohn- und Geschäftshäuser

Handels- und Gewerbebank A. G. in Karlsruhe Friedrichsplatz 9.

Höhere Schulen in Karlsruhe. Die Schüler und Schülerinnen der höchsten höheren Schulen (auch des Gymnasiums) finden sich zum Wiederbeginn des Unterrichts am Montag, den 23. April, um 10 Uhr in ihren Schulhäusern ein.

Heiratsgesuche. Heirat. Suche für meine Schwester, Ende 20, aus guter Familie, hübsche Erscheinung, tüchtig im Hausbalt, naturliebend, da sie sehr zurückgezogen lebt, auf diesem Wege einen tatb. höheren Beamten. Güter Charakter, Hauptberuf. Angebote u. Nr. 28047 an die Badische Presse.

Regenmäntel, Gummimäntel Windjacken, Regenschirme billiast Daniels Konfektionshaus 12157 Wilhelmstr. 26, 1 Tr. - Rosenkavalbauk.

Druckarbeiten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei Ferdinand Thiergarten.

MOTTEN in Polstermöbel etc. können erfahrungsgemäß durch Behandeln mit Flüssigkeiten...

2340 derart behandelt werden, daß im Inneren der Polsterung die Mottenbrut unter Garantie restlos vernichtet wird.

Immobilien. Megeleit Borort von Karlsruhe, Preis 18.000, Anz. 6000, A. sehr gut, Gesch. 1000, zu verkaufen. (2872) Megeleit, Borort von Karlsruhe, Preis 12.000, Anz. 6000, A. sehr gut, Gesch. 1000, zu verkaufen. (2873)

Der ungeschmälerte Genuß einer Tasse guten Kaffees bedingt keine erhöhten Ausgaben. wenn bel der Zubereitung ein Wink beachtet wird, der zur Verbilligung führt, ohne den Geschmack des täglichen Getränks zu beeinträchtigen.

Kaffeegold. KARLSBADER KAFFEEGEMÜLL HEINRICH FRANCK SÖHNE G.M.B.H. BERLIN W. WILDFISCHEN Weg 20.

Zwangsversteigerung. Freitag, den 20. April 1928, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Landlot, Serrenstraße 10a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsbüro öffentlich versteigern: a) Schreibmaschine, Schreibmaschine, Nähmaschine, Küchengerät, Wäschekorb, Wäscheständer, Wäschekorb, Wäscheständer, Wäschekorb, Wäscheständer.

Fisch-Spezial-Geschäft lebendfrische Cabliau Pfund 28 Pfg. im Anschnitt 30 Pfg. Holl. Schellfische, Cabliau, Fischfilets, Stockfisch, Rotzungen, Heilbutt, Steinbutt, Felchen, Nord-Weser- u. Rheinsalm. 11776 Matjesfilet, Malta-Kartoffeln, Fischkonserven, Fischräucherwaren. Brüsseler u. franz. Poularden, 1928er Gänse u. Enten, Hähnen, Hühner, Tauben. Frische Ananas, Stück 4,50 M. Tafelöl, solange Vorrat, Fl. 75 Pfg.

Hans Kissel Tel. 186 u. 187. Lieferung frei Haus.









Badisches Landestheater
Donnerstag, 19. April,
D 25 (Donnerstag-
miete), 25 (Donnerstag-
miete), 25 (Donnerstag-
miete)

Der Rosenkavaller
von Strauß
Musik: Op. 101. Kribs.
In Szene gef. von
Otto Krauß.

Rechnungsführer
Kassier
Schauspieler
Musikanten

Colosseum
Ab 16-30. April
Sensations-Gastspiel
Piletto
Kastell II

Wiener Hof
Kafentische 6
Täglich
Kobareff
Kein Weinzwang.

Plannkuch
Einactrosen in
Spez. Fisenwagen

Rabliou
im G. 28
im
Anf. 30

Stoffische
Stoffische
Stoffische

Spezial-Abteilung
Kuchen
Kuchen
Kuchen

Stoffische
Stoffische
Stoffische

Stoffische
Stoffische
Stoffische

Stoffische
Stoffische
Stoffische

Stoffische
Stoffische
Stoffische

Kleiner Saal der Festhalle
Heute abend 8 Uhr:
Kammer-Konzert
veranstaltet durch das Kammerorchester
des Bad. Konservatoriums für Musik.

Alpenverein
Skiklub
KARLSRUHE
Freitag, 20. April

Sommer und Winter am Arberg.
Vorlesung mit Lichtbildern.
Wir bitten dringend, die längst ersehnte Besichtigung von 1927 endlich im Sporthaus Müller abzuholen.

Café Odeon
GASTSPIEL
des Humoristen u. Satyrikers
LUDWIG KLERMONT
von heute bis Sonntag, den 22. April.

Krokodil
Ludwigsplatz.
Täglich
Konzert
bayerische
Oberländer-Kapelle
der Weiffenauer.

Café
Grüner Baum
das intime
Tanz-
Lokal

Geiger und
Klavierspieler
für
Sonntag gesucht.
Wo sagt unt. Nr. 12125
die Badische Presse.

Kapitalien
Gesucht
6-7000 RM.
v. Privat, auf 1. Hypothek.
Angebote unter Nr. 88180
an die Badische Presse.

1000 Mark
auf 1 Jahr zu gutem
Zins u. große Sicherheit
zu leihen gesucht von
reinem Selbstverdiener.
Angebote unter Nr. 88294
an die Badische Presse.

200 Mk.
gegen hohen Zins auf
1/2 Jahr zu leihen gesucht.
Angebote unter Nr. 88294
an die Badische Presse.

100 Mark
von Kriegsheimat gesucht.
Sicherheit: Militärrente.
Rückzahlung nach Ueber-
einkunft. Angeb. u. Nr.
88294 an die Bad. Presse.

Kaugefuche
MÖBEL
all. Art. sowie vollst.
Zimmer f. fortw. 8841
Schumann, Rablstr. 29.

Gutes Bett
aus nur gutem Holz
gesucht. Angeb. unt. Nr.
11758 an die Bad. Pr.

Einrichtung
für Kolonialwarenge-
schäft gesucht.
Angebote unter Nr. 88294
an die Badische Presse.

Motorrad
neues Modell, zu kaufen
gesucht. Angeb. unt. Nr.
88218 an die Bad. Pr.

Servierfräulein
homer längerer
Hausarbeiten
der sich zur Verbindung
eines Bekleidungs-
magasins, Bedienung: chri-
stlich, sauber, gute Bil-
dung, Kost u. Wohnung
im Hause.
(1901a)
Badenweilerstr. 18,
Vord. 1. Etage.
Vord. 1. Etage.

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

Mädchen
für sofortige
Hausarbeiten
in besser. Haushalt tag-
über oder für ganz gef.
Frau M. Papp, Durla-
cherstr. 57, II. (8954)

RESIDENZ-
Lichtspiele
Heute letztmals:
Der König der Detektive
2. Teil des gewaltigen Filmwerks
Belphegor
Dieser Teil ist ein für sich abgeschl.
Film, der auch ohne Besichtigung des
1. Teiles besucht werden kann.
„Die bessere Hälfte“
Grotteske in 2 Akten 11640
Wochenschau
Moderner Druckereibetrieb
Musik. Lit.: Bruno Pelz - Orgel: Joh.
Pallast - Flügel: Vollmair - Rottlich.
Beginn der Vorstellungen
3.30 5.00 7.00 9.00
König der Detektive:
3.30, 5.30, 7.30, 9.30

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Zimmer
auf 1. Mal
auf 1. Mal
auf 1. Mal

Pfannkuch
Weiß
eingetroffen
bei preiswerten
Wurst-
waren

Pfannkuch
Weiß
eingetroffen
bei preiswerten
Wurst-
waren

Pfannkuch
Weiß
eingetroffen
bei preiswerten
Wurst-
waren

Pfannkuch
Weiß
eingetroffen
bei preiswerten
Wurst-
waren

Pfannkuch
Weiß
eingetroffen
bei preiswerten
Wurst-
waren